

PRISMA

Weihnachtsbrief



Initiative für Jugendhilfe und Kriminalprävention e. V.

FROHE WEIHNACHTEN!

Mit diesem Weihnachtsbrief möchten wir uns ganz herzlich für jegliche Art von Unterstützung bedanken! Wir freuen uns sehr, mit diesem Brief einige Informationen über den aktuellen Stand im Jugendhof Seehaus weitergeben zu dürfen.

Wir wünschen Ihnen ein schönes, besinnliches und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start in das Jahr 2004!

Ihr Tobias Merckle und das ganze Prisma-Team

JUGENDHOF SEEHAUS

Offizieller Beginn

Anfang November haben wir die Arbeit im Jugendhof Seehaus offiziell begonnen. Bis jetzt sind drei Jugendliche bei uns. Im Januar werden voraussichtlich zwei weitere Jugendliche dazukommen, die nach strengen Gesichtspunkten ausgewählt werden. Für die Jugendlichen bedeutet der strikte Arbeitsalltag eine große Umstellung. Das Programm beginnt täglich um 6:00 Uhr mit Frühsport. Nach einer Zeit der Stille, dem Frühstück und dem Impuls für den Tag stehen bis zum Abend Arbeit, Berufsvorbereitung oder Schule auf dem Programm. Zweimal wöchentlich findet ab 16:00 Uhr der Sportunterricht statt. Nach dem Abendessen treffen sich die Jugendlichen zum Gruppengespräch. Neben Hausaufgaben machen und Briefe schreiben mit Freizeitaktivitäten wie Gesellschaftsspiele stehen Funsport oder Gesprächsabende auf dem Abendprogramm. Das durchstrukturierte Programm geht von 6:00 Uhr morgens bis 22:00 Uhr.

Die ersten Wochen sind sehr gut verlaufen, wir freuen uns auf das kommende Jahr.

Mitarbeiter

Wir sind sehr froh, ein äußerst kompetentes Mitarbeiterteam gefunden zu haben:



Helga Ziegner, Assistentin (und ab Januar 04: Andreas Ziegner, Bauingenieur und Arbeitserzieher im Praktikum); Tobias Werner, Heilerziehungspfleger, Praktikant; Irmela Abrell, Dipl. Sozialpädagogin (FH) und Daniel Abrell, Dipl. Bauingenieur und Berufsschullehrer – Hauseltern; Uwe Endrich, Schreinermeister, Ausbilder und Hausmeister; Dr. Rolf Alexander Morié, Mitglied

der Geschäftsführung, Inspekteur der Bereitschaftspolizeien der Länder a.D.; Tobias Merckle, Geschäftsführer, Dipl. Sozialpädagoge; Roland Schmiegl, Sportlehrer; Markus Kast, Zimmermann und Techniker, Ausbilder; Sadik Duran, Nachtdienst (nicht im Bild).

Die Mitarbeiter haben im Oktober begonnen. Der Oktober wurde für Vorbereitungen und intensive Schulungsmaßnahmen genutzt. Dabei wurden auch andere Einrichtungen bzw. Partnerorganisationen, wie die [Gefährdetenhilfe Scheideweg](#), das [Projekt Chance](#) und das [Augustinusheim in Ettlingen](#) und die [Justizvollzugsanstalten Adelsheim](#) und [Heimsheim](#) besucht.

Baumassnahmen

Mit Hilfe der Jugendlichen und der Mitarbeiter haben wir schon einige bauliche Veränderungen am Seehaus vorgenommen. So wurden mehrere Türen eingefügt, Wände eingerissen, 1 Zimmer und 1 Bad ausgebaut, Wände gestrichen,... Die eigentliche Arbeit steht uns aber erst noch bevor. Im Januar wird mit dem Neubau begonnen. Dort werden nach Fertigstellung auf drei Stockwerken jeweils eine Mitarbeiterfamilie und 7-9 Jugendliche in Wohngemeinschaften zusammen leben. Der Neubau wird größtenteils fremd vergeben. Ab dem Innenausbau werden wir einige Arbeiten selbst vornehmen. Parallel zum Neubau werden wir Anfang des Jahres mit den

Ausbaumaßnahmen im Westflügel beginnen. Dort entsteht zunächst eine Holz- und Bauwerkstatt. Später wird darüber weiterer Wohnraum entstehen. Im Altbau werden wir von der Planung bis zur Ausführung möglichst viel zusammen mit den Jugendlichen durchführen.



Sport

Sport spielt im Jugendhof Seehaus eine wichtige Rolle. Neben dem täglichen Frühsport und dem Sportunterricht spielen wir oft Volleyball in der zur provisorischen Sporthalle umgenutzten Reithalle. In den letzten Wochen kam jeden Samstag Nachmittag eine Gruppe vom Ten Sing Leonberg (CVJM) zum Fußballspielen. Gemeinsam planen wir eine Fußball Hobby-League aufzubauen, die dann regelmäßig in der Reithalle Fußball spielt. Durch solche Begegnungen bekommen unsere Jugendliche Kontakt zu anderen Jugendlichen und lernen, sinnvoll mit ihrer Freizeit umzugehen.

Neues Kuratoriumsmitglied

Wir freuen uns sehr, ein neues Kuratoriumsmitglied begrüßen zu dürfen: Weihbischof Thomas Maria Renz, Diözese Rottenburg-Stuttgart. [Weihbischof Renz](#) ist Bischofsvikar für Orden und Geistliche Gemeinschaften und für Jugendseelsorge. Er ist Mitglied des Domkapitels und der Sitzung des Bischöflichen Ordinariats und in der Deutschen Bischofskonferenz in der Jugend-Kommission. Weihbischof Renz vertritt die Katholische Kirche im Kuratorium von Prisma. Da wir bewusst überkonfessionell sind und mit allen christlichen Kirchen zusammenarbeiten wollen, sind wir sehr froh, neben Landesbischof Dr. Gerhard Maier als Vertreter der evangelischen Kirche auch einen Vertreter der Katholischen Kirche gewonnen zu haben.

VERANSTALTUNGEN

Tag des offenen Denkmals“

Am 14. September 2003 fand bundesweit der Tag des offenen Denkmals statt. Für den Jugendhof Seehaus war es ein gelungener Tag. Zum Auftakt spielte bei schönstem Wetter der Schalmeienzug der Freiwilligen Feuerwehr Leonberg. Ansprachen über Vergangenes und Zukünftiges luden anschließend viele Besucher zu Führungen in und um das Seehaus ein.

Mit Maultaschen war auch für das leibliche Wohl der ca. 400 Gäste gesorgt. Ein herzliches Dankeschön an die Familie Jaekel, von der die Verpflegung organisiert wurde! Auch die Mitglieder der Pro-Initiative haben den Tag aktiv mitgestaltet. Herzlichen Dank!

An Infowänden konnten sich Interessierte über die Arbeit von PFI (Prison Fellowship International), über die Geschichte des Seehauses und über die Arbeit von Prisma e.V. informieren. Auch bestand die Möglichkeit alte Zimmermannskunst selbst auszuprobieren. Vor allem die Kinder nahmen an der Schatzsuche auf Schickhardts Spuren teil und nutzten die Möglichkeiten der Malecke.

Treffen mit ehrenamtlichen Mitarbeitern

Mitte Oktober lud Prisma zu einem Treffen für alle, die sich für eine ehrenamtliche Mitarbeit interessieren, ein. In den unterschiedlichen Bereichen (Freizeitgestaltung – Sport, Musik, Kreatives -, Nachhilfeunterricht, Patenschaften, Mithilfe auf dem Bau, Gestaltung von Gottesdiensten und Jugendgruppe, Vermitteln von Computerkenntnissen, Öffentlichkeitsarbeit, Sponsorensuche etc.) benötigen wir Unterstützung.

Das Treffen mit ca. 30 Interessierten war sehr ermutigend. Weitere Mitarbeiter sind herzlich willkommen.

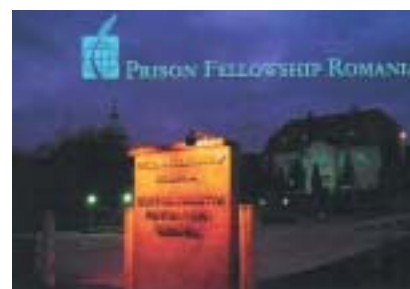
Jugendgottesdienste

Wir planen dreimal im Monat einen Jugendgottesdienst in der Umgebung zu besuchen. Einmal im Monat werden wir hier im Seehaus einen Jugendgottesdienst durchführen. In der Anfangszeit haben wir fast jeden Sonntag einen internen Gottesdienst bei uns abgehalten. Die Jugendlichen beteiligen sich dabei u.a.auch durch kleine Theaterstücke.

PRISON FELLOWSHIP INTERNATIONAL

10 Jahre Prison Fellowship Rumänien

Vom 5.-8.12. waren Christian Grewing, 1. Vorsitzender von Prisma, und Tobias Merckle in Cluj, Rumänien. Dort haben wir an den Feierlichkeiten zum 10jährigen Bestehen von Prison Fellowship Rumänien teilgenommen und Grüße aus Deutschland überbracht. Der Präsident von Prison Fellowship International, Ron Nikkel, war ebenso anwesend wie der europäische Regionaldirektor, Ivan Sotirov. Wir durften auch verschiedene Projekte von Prison Fellowship Rumänien besuchen: ein Kinderheim für Kinder von



Strafgefangenen, ein Mutter-und-Kind-Heim, ein Obdachlosenheim und ein Heim für Straßenkinder. Prison Fellowship Rumänien leistet ausgezeichnete Arbeit. Sie nehmen die Kinder von den Gefangenen auf, die sonst keine Chance hätten. Wenn der Vater oder oft sogar beide Elternteile im Gefängnis sind, haben die Kinder kaum eine Lebensgrundlage. Sie landen auf der Straße und müssen sich ihr täglich Brot durch betteln, stehlen oder Prostitution erarbeiten. Durch das Kinderheim können diese Kinder ein neues Leben beginnen. Neben den verschiedenen Heimen ist Prison Fellowship Rumänien auch auf dem Gebiet der Strafrechtsreform aktiv. So war PF Rumänien wesentlich an der Einführung der Bewährungshilfe in Rumänien beteiligt.

PRISMA UNTERSTÜTZEN

Prisma e.V. hat eine Anschubfinanzierung von der Landesstiftung Baden-Württemberg bekommen. Die Landesstiftung hat dadurch ermöglicht, dass wir das Projekt beginnen konnten. Die Förderung reicht für den Erwerb der Immobilie und teilweise für Neubau und Renovierung. Die restlichen Baukosten sowie die laufenden Kosten (inklusive Gehälter) für die ersten vier Jahre trägt Prisma e.V. selbst. Nach dieser Projektphase werden Tagessätze mit dem Justizministerium vereinbart. So sind wir sehr dankbar über jegliche Art der Unterstützung für den Jugendhof Seehaus.



An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei allen Spendern, beim Bundesgrenzschutz und folgenden Firmen für ihre großzügige Unterstützung durch Sachspenden bedanken:

Albi GmbH & Co, Bühlenhausen
 Autohaus Maurer, Holzgerlingen
 Cadwork, Hildesheim
 Schwenk Zement, Ulm
 Schreyer GmbH, Metzingen



**Autohaus
Maurer**



Herzlich bedanken möchten wir uns auch bei Daniel Böhm, der für uns ehrenamtlich eine Sponsoring CD-Rom erstellt hat, die soeben fertiggestellt wurde. Mit der CD-Rom wollen wir auf Unternehmen und Einzelpersonen zugehen, ihnen den Jugendhof Seehaus und die verschiedenen Möglichkeiten, wie der Jugendhof Seehaus unterstützt werden kann, vorstellen. Dies reicht über Geldspenden über Sachspenden bis zum Raumsponsoring (die Renovierungs- oder Herstellungskosten für einen Raum werden übernommen). Die CD-Rom kann gerne bei uns angefordert werden. Dankbar sind wir auch für die Vermittlung von Kontakten zu potentiellen Sponsoringpartnern.



Sachspenden

Prisma sucht u.a. folgende Gegenstände für den Jugendhof Seehaus:

- Werkzeuge und Maschinen für die Ausbildungsbereiche Bau (Zimmerer, Maurer, Fliesenleger,...), Holz (Schreiner), Metall (kleine Metallwerkstatt)
- Schubkarren
- Motorsägen
- Baugerüst
- Hochdruckreiniger
- Baumaschinen
- Autoanhänger
- Geschirr (30fach für Jugendliche, Mitarbeiter und Gäste, bzw. 150fach für größere Veranstaltungen)
- Mountainbikes, Sportgeräte, Sportausrüstungen
- Computer, Scanner, Tageslichtprojektor
- Videorecorder, Digitalvideokamera, Digital-Kamera
- Flip-Charts, 1 Tafel
- Bügelbrett & Bügeleisen

Wohnungssuche

Prisma sucht günstigen Wohnraum für ein Mitarbeiter Ehepaar und zwei Mitarbeiter in oder um Leonberg.

Prison Fellowship
International



Mitgliedschaften:



Projekt Chance e.V.